

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 94313

Fax: (0221) 94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 04.04.2017

Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 14.12.2015, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Stv. Bezirksbürgermeister

Herr Ralf Klemm GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

anwesend von 17:00 bis 17:55 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Herr Dr. Marc Höhmann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Dr. Susann Kunadt	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Silke Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Schriftführer

Herr Armin Schall	Bürgeramt Ehrenfeld
-------------------	---------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
--	-----

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
--------------------	-------------

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Svenja Rabenstein	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE

Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges sowie Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) sind entschuldigt und nehmen nicht an der Sitzung teil.

Frau Bucher (SPD-Fraktion), Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzählerinnen bzw. als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam behandelt:

- Tagesordnungspunkte 3.1 und 6.1
- Tagesordnungspunkte 6.4 und 12.1 (werden vorgezogen und unmittelbar nach der Bürgereingabe unter Tagesordnungspunkt 3.1 behandelt)
- Tagesordnungspunkte 8.5 und 12.6

Die Tagesordnungspunkte 9.1 und 12.8 werden zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 01.02.2016 geschoben.

Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm lässt zunächst über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) unter Tagesordnungspunkt 8.5 abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des gemeinsamen Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde), TOP 8.5, in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Bahnbögen in Köln-Ehrenfeld (02-1600-76/15) 2234/2015

Die Beschlussvorlage wurde bereits zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.09.2015, TOP 3.1, umgedruckt. Es wird darum gebeten, die Vorlage zum Sitzungstermin bereit zu halten.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1 Clubbahnhof Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1451/2015

- 6.1.1 Clubbahnhof Ehrenfeld, AN/1451/2015
2873/2015

- 6.2 Parkverbot in der Ittisstraße
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 27.10.2015
AN/1635/2015

- 6.2.1 Parkverbot in der Ittisstraße
hier: Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015, TOP 7.1
3565/2015

- 6.3 ÖPNV-Bedarfsplan 2017
Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1669/2015

- 6.4 Soziale Erhaltungssatzung / Milieuschutzsatzung
3265/2015

- 6.5 Beantwortung der mündlichen Anfragen der Bezirksvertretung Ehrenfeld, die in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik liegen, aus der Sitzung vom 09.11.2015 , TOP 13 ff.
3957/2015

- 6.6 Sachstand Kunstrasenplätze im Allgemeinen
3780/2015

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 7.1 Anfrage zum Planungsstand auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Butzweiler Hof
Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1676/2015
- 7.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Planungsstand auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Butzweiler Hof
3940/2015
- 7.2 Baumfällung Bocklemünd
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2015
AN/1831/2015
- 7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Bezirksvertretung Ehrenfeld TOP 7.2 - Baumfällung Bocklemünd
3763/2015
- 7.3 Baulückenschließung als wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Wohnungsnot
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.2015
AN/1875/2015
- 7.4 Fahrradverleihsystem der KVB im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.2015
AN/1874/2015
- 7.5 Stillgelegte Bauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2015
AN/1913/2015
- 7.6 Spielplatz Grimmstr.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2015
AN/1915/2015
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Tempo 30 auf der Venloer Str. im Abschnitt von der Äußeren Kanalstraße bis zum Akazienweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1679/2015
- 8.2 Mobile Toilettenanlage
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2015
AN/1893/2015

- 8.3 Sitzmöglichkeiten Kinderspielplatz in der Platenstraße
Antrag der FDP-Piraten-Fraktion vom 27.10.2015
AN/1642/2015
Der Antrag wurde bereits zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015, TOP 8.5, umgedruckt. Es wird darum gebeten, den Antrag zum Sitzungstermin bereit zu halten.
- 8.4 Fußgängerüberweg Görlinger Zentrum/Vogelwäldchen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2015
AN/1880/2015
- 8.5 Antrag zu TOP 12.6 (Umgestaltung der Vogelsanger Straße)
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 14.12.2015
AN/1946/2015

9 Entscheidungen

- 9.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht)
3936/2015
- 9.2 Sechste Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015
4022/2015

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln und Neubau einer 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Weinsbergstr. inklusive zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage
3782/2014
Die Beschlussvorlage wurde am 07.10.2015 per Sammelumdruck versandt.
- 10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
2161/2015
Die Beschlussvorlage wurde bereits zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015, TOP 10.3, umgedruckt. Es wird darum gebeten, die Vorlage zum Sitzungstermin bereit zu halten.

10.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.12.2015
AN/1940/2015

10.2.2 Änderungsantrag zu TOP 10.2
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.12.2015
AN/1947/2015

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Verfahrensvorschlag zum Einsatz sozialer Erhaltungssatzungen in Köln
2803/2015
Die Mitteilung wurde am 14.10.2015 per Sammelumdruck versandt.

12.2 Niederschrift der 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
3619/2015

12.3 Geplante Flüchtlingsunterbringung in weiteren Turnhallen
3637/2015

12.4 Durchforstungsplanung 2015 zur Pflege des städtischen Waldes
3479/2015

12.5 Bebauung Grundstück Glasstraße / Subbelrather Straße in Köln-Ehrenfeld
3593/2015

12.6 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt: Innere Kanalstraße bis Ehrenfeldgürtel)
TOP: 9.1 aus der Sitzung vom 28.09.2015
3282/2015

12.7 Auswertung der Befragung in den Kundenzentren
3878/2015

12.8 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 24.11.2015
3845/2015

12.9 Zwischenbericht Bahnbögen Hüttenstraße
3897/2015

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 14.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage des Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.11.2015 betreffend das kooperative Baulandmodell
3839/2015

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1 Ausstattungsstandards in den Unterkünften für Geflüchtete
AN/1876/2015

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 19.1 Flüchtlingssituation

20 Mitteilungen der Verwaltung

- 20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 19.10.2015
3512/2015

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Bahnbögen in Köln-Ehrenfeld (02-1600-76/15)
2234/2015**

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) teilt mit, dass aufgrund eines Bombenfundes in Nippes das Amt für öffentliche Ordnung die Teilnahme an der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld kurzfristig absagen musste. Das Amt für öffentliche Ordnung hat zu den offenen Fragen aus den vorangegangenen Sitzungen bezüglich der durchgeführten unangemeldeten Lärmmessungen mitgeteilt, dass im Jahr 2015 insgesamt neun unangemeldete Messungen durchgeführt wurden. Hierbei wurde in allen Fällen festgestellt, dass der Lärm von Personen, die sich vor dem Clubbahnhof aufgehalten haben und dem Club nicht zweifelfrei zugeordnet werden konnten, ausgegangen ist. Das Amt für öffentliche Ordnung hat zugesagt, im Jahr 2016 weitere unangemeldete Lärmmessungen durchzuführen und die Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ergebnisse informieren.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) verweist auf den durchgeführten Gesprächstermin mit der Anwohnerschaft, dem Clubbetreiber und den Fraktionen, der aus ihrer Sicht positiv zu bewerten ist. Sie spricht sich dafür aus, einen weiterführenden Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohner zu führen.

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem an und hält es für wichtig, dass die Fachverwaltung zukünftig verlässlich und zeitnah über aktuelle Entwicklungen und Sachstände informiert, damit die Bezirksvertretung Ehrenfeld adäquat handeln kann. Auch die übrigen Fraktionen fordern ein schnelleres und verlässlicheres Verwaltungshandeln ein.

Herr Berg (CDU-Fraktion) bittet um Klärung, inwieweit der Clubbahnhof als Zweckveranlasser für das Verhalten der Personen vor dem Club in die Verantwortung genommen werden kann.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) hält es für sinnvoll und zielführend, die Fachverwaltung in den weiterführenden Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohner sowie dem Clubbetreiber mit einzubinden.

Herr Berg (CDU-Fraktion) schlägt vor, im Beschlusstext die Worte "wie bisher" zu streichen.

Nach ausführlicher Diskussion fasst die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgenden **geänderten** Beschluss:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt den Petenten für ihre Eingabe. Das angeregte Nutzungskonzept soll in den Arbeitsgruppen für eine künftige Nutzung der Bahnbögen diskutiert werden. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld setzt sich ~~wie bisher~~ für die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner ein und unterstützt die Maßnahmen zur Lärmreduzierung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Clubbahnhof Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1451/2015**

**6.1.1 Clubbahnhof Ehrenfeld, AN/1451/2015
2873/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3.1 verwiesen.

**6.2 Parkverbot in der Ittisstraße
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 27.10.2015
AN/1635/2015**

**6.2.1 Parkverbot in der Ittisstraße
hier: Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015, TOP 7.1
3565/2015**

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Einrichtung der Car-Sharing-Station zurückgestellt wurde.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.3 ÖPNV-Bedarfsplan 2017
Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1669/2015**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**6.4 Soziale Erhaltungssatzung / Milieuschutzsatzung
3265/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 12.1 verwiesen.

**6.5 Beantwortung der mündlichen Anfragen der Bezirksvertretung Ehrenfeld, die in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik liegen, aus der Sitzung vom 09.11.2015 , TOP 13 ff.
3957/2015**

Zu der Antwort zu TOP 13.2, Anlieferverkehr für den geplanten Vollversorger auf dem ehemaligen Woolworth-Gelände, bittet Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) darum, dass das vom Investor vorzulegende Konzept der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt wird, sobald es der Verwaltung vorliegt.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.6 Sachstand Kunstrasenplätze im Allgemeinen
3780/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage zum Planungsstand auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Butzweiler Hof
Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1676/2015**

**7.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion zum Planungsstand auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Butzweiler Hof
3940/2015**

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Sicherung der Luftfahrtausstellung Butzweilerhof.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Baumfällung Bocklemünd
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2015
AN/1831/2015

7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Bezirksvertretung Ehrenfeld
TOP 7.2 - Baumfällung Bocklemünd
3763/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3 Baulückenschließung als wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Wohnungsnot
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.2015
AN/1875/2015

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) erläutert, dass zu der Gesamthematik eine Bürgereingabe zur Behandlung im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vorliegt. Die hierzu gefertigte Beschlussvorlage der Verwaltung (Session-Nr. 2576/2015) wurde in der letzten Ausschusssitzung geschoben. Eine Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.2015 ist daher erst möglich, wenn die Bürgereingabe im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden abschließend behandelt ist.

7.4 Fahrradverleihsystem der KVB im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 29.11.2015
AN/1874/2015

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.5 Stillgelegte Bauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2015
AN/1913/2015

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.6 Spielplatz Grimmstr.
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2015
AN/1915/2015

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Tempo 30 auf der Venloer Str. im Abschnitt von der Äußeren Kanalstraße bis zum Akazienweg
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2015
AN/1679/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Venloer Straße ab der Äußeren Kanalstraße bis zum Akazienweg Tempo 30 anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Herrn Berg (CDU-Fraktion), Herrn Dr. Fischer (CDU-Fraktion) und Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion).

**8.2 Mobile Toilettenanlage
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.2015
AN/1893/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Berg (CDU-Fraktion) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, im Beschlusstext klarzustellen, dass es sich um eine Interimslösung handeln soll, damit langfristige Planungen weiter verfolgt werden.

Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf auch die Frage des Standortes kontrovers erörtert wird, ergeht folgender Beschluss:

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, **als Übergangslösung im Vorgriff auf eine bereits in Planung befindliche dauerhafte Lösung kurzfristig** im Bereich der Lichtstraße, Grüner Weg, Vogelsanger Straße, Ehrenfeldgürtel und Venloer Straße auf einer geeigneten Fläche eine mobile Toilettenanlage zu errichten, die der Öffentlichkeit rund um die Uhr zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Sitzmöglichkeiten Kinderspielplatz in der Platenstraße
Antrag der FDP-Piraten-Fraktion vom 27.10.2015
AN/1642/2015**

Der Antrag wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 01.02.2016 geschoben.

**8.4 Fußgängerüberweg Görlinger Zentrum/Vogelwäldchen
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2015
AN/1880/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Leitzen (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, in Höhe des Eingangs Vogelwäldchen zur Fußgängerzone Görlinger Zentrum einen gesicherten Fußgängerüberweg zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Antrag zu TOP 12.6 (Umgestaltung der Vogelsanger Straße)
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine
Freunde) vom 14.12.2015
AN/1946/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erinnert an das Expertengespräch zur Thematik der Roteinfärbung. Im Übrigen spricht sie ein Lob an die Verwaltung dafür aus, dass bei der Planung zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Politik angenommen und ernsthaft geprüft worden sind.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm über den Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Beim Umbau der Vogelsanger Str. sollen folgende Punkte der Mitteilung 12.6 verändert berücksichtigt werden:

- 1. Für die in der Thebäerstr. gefällte Robinie ist an derselben Stelle eine Ersatzbaum zu pflanzen.

- 3. Für den wegen der Radwegführung zu fällenden Baum an der Ecke zur Inneren Kanalstr. ist eine Ersatzpflanzung **in unmittelbarer Nähe** vorzunehmen.
- 7. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante, an den Engstellen der Fußgängerüberwege den Schutzstreifen enden zu lassen, wurde auch beim Umbau der Bonner Straße realisiert. Hier zeigt sich allerdings, dass RadfahrerInnen durch den nachfolgenden Autoverkehr vor der Engstelle in Richtung Rinnstein gedrängt und dann im Bereich der Engstelle unter Missachtung des gesetzlichen Mindestabstands überholt werden. Eine Weiterführung des Schutzstreifens würde die RadfahrerInnen in die Mitte der Engstelle führen und den AutofahrerInnen signalisieren, dass ein Überholen hier nicht möglich (und nicht zulässig!) ist. Eine durchgängige Markierung der Radschutzstreifen ist wegen der dadurch erhöhten Sicherheit für die Radfahrer zu realisieren.
- 13. Es ist an den Querungshilfen an der Geisselstr. und Sömmeringstr. zu prüfen, ob die „Nasen“ wirklich eine Länge von 3,50 m haben müssen. Wenn man die „Nasen“ nur 1 Meter lang machen würde, wie heute im Bestand an der Querungshilfe Sömmeringstr., könnten die Querungshilfen noch einmal um 2,50 m in Richtung der Einmündung verschoben und die Wege für den Fußverkehr entsprechend verkürzt werden.
- 15. und 17. Der Radschutzstreifen ist wie auf der Venloer Str. durchgängig rot zu markieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 3936/2015

Die Beschlussvorlage wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 01.02.2016 geschoben.

9.2 Sechste Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015 4022/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die sechste Vergabe der bezirksorientierten Mittel in Höhe von 52.200,- Euro für das Jahr 2015 wie folgt:

64	Angelverein Köln-Vogelsang e.V.	Gemeinschaftsfest am Angelteich nach Säuberung des Gewässers und der Wege am Wassermann	500,00 €
----	---------------------------------	---	-----------------

65	Initiative „Garten der Welt“	Anlage eines Duftgartens, Aufhängen von Nistkästen, weitere Pflanzenkäufe für Leerstellen in den Beeten, Workshops mit der Vorschulkindergruppe der anliegenden Kita	500,00 €
66	Allerweltshaus e.V.	Sprachkurs für neu zugewanderte Flüchtlinge	850,00 €
67		Beschaffung von zwei Beach-Flags zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Bezirksvertretung Ehrenfeld	600,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln und Neubau einer 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Weinsbergstr. inklusive zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage 3782/2014

Herr Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Beschlussvorlage sowohl den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Ehrenfeld als auch den Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Innenstadt tangiert. Er bittet die Verwaltung darum, dies künftig zu trennen und separate Beschlussvorlagen zu fertigen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln im Rahmen der bestehenden 4-Zügigkeit in der Sekundarstufe I und der bestehenden 6-Zügigkeit in der Sekundarstufe II und eines Neubaus einer 2-fach Turnhalle für das Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstr. 72, 50823 Köln inklusive zusätzlicher Funktionsräume für die Außensportanlage nach gesicherter Finanzierung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Raumliste aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen.

gen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 1.013.750 €. Die Finanzierung der voraussichtlich im Haushaltsjahr 2016 ergebniswirksam werdenden Planungskosten erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, aus veranschlagten Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
2161/2015

10.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Arbeitstitel: Rochusstraße in Köln-Ossendorf
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.12.2015
AN/1940/2015

10.2.2 Änderungsantrag zu TOP 10.2
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.12.2015
AN/1947/2015

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt, dass die SPD-Fraktion ihren Änderungsantrag zurückzieht und sich dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen anschließt.

Im Anschluss erläutert Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Herr Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen wird.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) führt aus, dass das Artenschutzgutachten der Verwaltung seit circa einer Woche vorliegt und derzeit geprüft wird. Im Übrigen weist sie darauf hin, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zwingend geklärt werden muss, ob der von den angrenzenden Sportplätzen ausgehende Lärm innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegt bzw. welche Maßnahmen erforderlich sind, um dies zu gewährleisten. Rechtlich nicht möglich ist es, durch vertragliche Regelungen, Grundbucheinträge oder ähnliches einen Klageverzicht der künftigen Anwohnerinnen und Anwohner verbindlich festzuschreiben.

Nach ausführlicher Diskussion lässt Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm über den Beschluss in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Es ist den Empfehlungen des Artenschutzgutachtens zu folgen.

„Aus fachgutachterlicher Sicht werden Erfassungen der Brutvögel und eine vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände (Stufe II) empfohlen, um artenschutzrechtliche Konflikte ausschließen zu können bzw. geeignete Maßnahmen zu Vermeidung und Ausgleich zu entwickeln und in die Betrachtung einzubeziehen. [...] wird als zusätzliche Absicherung der oben aufgeführten Ergebnisse auch eine Kartierung der Fledermäuse vorgeschlagen. Hierdurch kann das vorkommende Artenspektrum und die Funktion des Plangebietes sicher bestimmt werden, so dass im weiteren Planverfahren keine Restunsicherheiten bestehen.“

Vor der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind ein Artenschutzgutachten (Stufe II) und ein Lärmschutzgutachten zu erstellen.

Die Ergebnisse sind der Bezirksvertretung vorzulegen – erst danach wird über eine Bebauung entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Verfahrensvorschlag zum Einsatz sozialer Erhaltungssatzungen in Köln 2803/2015

Herr Dr. Höhmann und Frau Dr. Kunadt (beide Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutern die Mitteilung der Verwaltung anhand eines Folienvortrages. Sie erklären unter anderem, dass im Rahmen der Voruntersuchung zur Identifikation von Verdachtsgebieten alle Viertel im Stadtgebiet betrachtet wurden.

Die Bewertung erfolgte anhand der statistischen Hauptindikatoren Aufwertungspotenzial (erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigung), Verdrängungspotenzial (Anteil SGB II-Empfänger/innen und mittlere Wohndauer) sowie Verdrängungsdruck (Abnahme SGB II-Empfänger und Abnahme mittlere Wohndauer), als Grenzwerte wurden die gesamtstädtischen Durchschnittswerte bestimmt.

Im Stadtbezirk Ehrenfeld wurden die Stadtviertel Neuehrenfeld, Ehrenfeld West, Takufeld, das Gebiet zwischen Gürtel, Innerer Kanalstraße, Subbelrather Straße, Venloer Straße sowie das Viertel Vogelsanger Straße besonders betrachtet mit dem Ergebnis, dass es zwar Auffälligkeiten (Blitze) gibt, eine Berücksichtigung in der ersten

Stufe aber nicht möglich ist.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) weist darauf hin, dass es mit dem durch die Politik vorgegebenen Finanzrahmen nicht möglich ist, in allen Stadtvierteln vertiefte Untersuchungen durchzuführen. Er schließt aber nicht aus, dass eines der genannten Viertel aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld zukünftig als Verdachtsgebiet identifiziert wird.

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) bedankt sich für den Vortrag und bittet darum, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld über die weiteren jährlichen Untersuchungen und deren Ergebnisse regelmäßig informiert wird.

Zur Messung des Verdrängungsdrucks fragt er nach, ob hierbei auch - wie in einigen anderen Städten - die gebietsfremde Wohnungsnachfrage mit einbezogen wurde.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert hierzu, dass dies im Rahmen der zur Verfügung stehenden statistischen Daten bei den Voruntersuchungen nicht möglich war. Es ist aber denkbar, diesen Indikator bei den geplanten vertieften sozialräumlichen Untersuchungen für die Verdachtsgebiete mit aufzunehmen.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Ergebnisse der Voruntersuchung für den Stadtbezirk Ehrenfeld aus ihrer Sicht nicht zu dem passen, was sie persönlich wahrnimmt und beobachtet. Beispielhaft verweist sie darauf, dass die absolute Zahl der SGB II-Empfänger im Stadtteil Ehrenfeld höher ist als die Zahl der SGB II-Empfänger im Bereich des Brennpunktes Görlinger Zentrum.

Frau Dr. Kunadt (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) führt hierzu aus, dass Ziel der Voruntersuchung die Erstellung eines gesamtstädtischen Rasters war. Um eine Vergleichbarkeit der Viertel zu erreichen, wurden daher keine absoluten Zahlen, sondern die relative Quote herangezogen.

Herr Schuster (Deine Freunde) möchte wissen, ob alle Indikatoren gleich gewichtet wurden. Dies wird von Herrn Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) bejaht.

Frau Dr. Kunadt erklärt auf Nachfrage von Frau Bucher (SPD-Fraktion), dass durchaus die Möglichkeit besteht, dass die Folgeuntersuchungen zu veränderten Ergebnissen für die Stadtviertel im Bezirk Ehrenfeld führen.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) weist darauf hin, dass es seiner Sicht ein Abgrenzungsproblem zwischen Stadtbezirken, Stadtteilen und Stadtvierteln besteht. Er fragt nach, inwieweit dem Rechnung getragen wurde.

Herr Dr. Höhmann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erklärt hierzu, dass die Viertelsabgrenzung für den Einstieg herangezogen wurde, da auf dieser Ebene eine weitestgehend homogene Abgrenzung möglich ist und verlässliche statistische Daten zur Verfügung stehen. Im Rahmen der vertiefenden Untersuchungen soll die Betrachtung auf der Blockebene erfolgen und es ist geplant, nicht nur statistische Daten heran zu ziehen, sondern auch Bewohnerinnen und Bewohner zu befragen.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.2 Niederschrift der 5. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
3619/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Geplante Flüchtlingsunterbringung in weiteren Turnhallen
3637/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Durchforstungsplanung 2015 zur Pflege des städtischen Waldes
3479/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Bebauung Grundstück Glasstraße / Subbelrather Straße in Köln-Ehrenfeld
3593/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt: Innere Kanalstraße bis Ehrenfeldgürtel)
TOP: 9.1 aus der Sitzung vom 28.09.2015
3282/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung unter Hinweis auf den unter Tagesordnungspunkt 8.5 gefassten Beschluss zur Kenntnis.

**12.7 Auswertung der Befragung in den Kundenzentren
3878/2015**

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, was hinsichtlich der Schaffung eines breiteren digitalen Angebotes konkret geplant ist.

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) führt dazu aus, dass perspektivisch die gesamte Angebotspalette der Kundenzentren den Bürgerinnen und Bürgern auch in digitaler Form angeboten werden soll, soweit dies technisch möglich ist. Eine Benennung der konkreter geplanten Punkte wird nachgereicht.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 24.11.2015
3845/2015**

Die Mitteilung wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 01.02.2016 geschoben.

**12.9 Zwischenbericht Bahnbögen Hüttenstraße
3897/2015**

Auf Nachfrage von Herrn stv. Bezirksbürgermeister Klemm erklärt Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt), dass die erste Sitzung der AG Hüttenstraße für den 16.02.2016 geplant ist. Eine Beteiligung der Politik sei hierbei nicht vorgesehen.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) äußert Verständnis dafür, dass die Arbeitsgruppen klein gehalten werden sollen, um arbeitsfähig zu sein. Sie ist aber nicht damit einverstanden, dass die Politik gänzlich außen vor bleibt und regt an, dies in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung zu beraten mit dem Ziel, in jede Arbeitsgruppe Bahnbögen zumindest eine Vertreterin bzw. einen Vertreter aus der Politik zu entsenden.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

13.1 Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, warum die Planungen zur künftigen Nutzung des ehemaligen Woolworth-Gebäudes (Venloer Straße 316) durch den Investor bislang nicht in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vorgestellt worden sind.

Herr Schall (Bürgeramt Ehrenfeld) erklärt, dass nach seiner Erinnerung aufgrund der umfangreichen Tagesordnung der letzten Fraktionsvorsitzendenbesprechung eine Einladung des Investors zur ersten oder zweiten Fraktionsvorsitzendenbesprechung im Jahr 2016 erfolgen sollte.

Herr stv. Bezirksbürgermeister Klemm bittet darum, den Investor zur ersten Fraktionsvorsitzendenbesprechung im Jahr 2016 einzuladen.

13.2 Herr Schuster (Deine Freunde) erklärt, dass nach seinen Informationen zu dem geplanten Umbau der unter Denkmalschutz stehenden Bezirkssportanlage Everhardtstraße ein Gespräch zwischen dem Stadtkonservator und dem Sportamt stattgefunden hat. Er bittet um Mitteilung, ob es zu diesem Gespräch ein offizielles Ergebnis gibt.

Gez. Ralf Klemm
(stv. Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)